



„Kirche“ Otto Pankok 1996

Gemeinde Brief

der Evangelischen
Kirchengemeinde Drevenack

1/2019 · Dezember · Januar · Februar
171. Ausgabe



Aus dem Inhalt:

Diakoniesammlung: Hoffnung geben.....	Seite 6
Ökumenisches Adventsfenster.....	Seite 6
Wie steht es mit der Ökumene?.....	Seite 16

Inhalt:	
AN-ge-DACHT	4
<u>AUSBLICK:</u>	
Editorial	3
Diakoniesammlung	6
Ökumenisches Adventsfenster	7
Adventsmarkt	7
Weihnachtliche Klänge in der Kirche ...	8
Evangelische Stiftung Lühlerheim	8
Jahreslosung 2019	10
Taizé-Gottesdienst	11
Dankeschön-Fest	11
Netzwerk 50plus	
- Netzwerkinfo	12
- Kinoabend	12
- Frühstück	13
Kopftuch oder nicht	13
Netzwerktafel	14
Wie steht es mit der Ökumene?	16
Gemeinde unterwegs 2019	18
Frauenhilfe-Termine	19
Geburtstage	19
Evangelischer Kirchentag 2019	23
KinderKirche	24
Jugend Damm	25
Jugend Drevenack	26
Plastikfreier Sonntag	40

Frieden zum Mitmachen

Seit dem internationalen Friedenstag gibt es in unserem Kirchturm eine MITMACH-AUSSTELLUNG. Was fällt mir ein zum Thema, welche Hoffnungen habe ich, wie könnte Frieden aussehen? Es lohnt sich, mal in die erste Etage des Kirchturms zu gehen und nachzuschauen, was schon da ist. Oder gleich meine Idee mitzubringen und einzubauen. Es ist noch Platz. Jo

Titelbild:

Friedensausstellung zum
Mitmachen

Foto: Jo

RÜCKBLICK:

Evangelisches Familienzentrum	29
Hundertster Geburtstag	30
Jahresausflug Kirchenchor	30
Themenabend Landwirtschaft	32
Rudi Hell:	
Kämpfer gegen Plastikmüll	33
Jubiläum Heimatverein Weselerwald	35
Aus dem Presbyterium	36
Amtshandlungen	37
Spenden und Kollekten	38

ÖFFNUNGSZEITEN

UND KONTAKTINFOS:

Impressum	38
Telefonnummern und Adressen	39

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm	I
Gottesdienste	II
Gehörlosen-Gottesdienst	III
Gemeindehaus Drevenack	IV



Andreas
Amerkamp
Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser

Rekordtemperaturen von über 20 Grad im November. So richtig vorstellen kann ich es mir noch nicht, dass Weihnachten vor der Tür

steht. Wenn Sie diesen Gemeindebrief erhalten, hat die Adventszeit begonnen.

Wir bereiten uns also auf die Geburt Jesu Christi vor. In dieser dunklen Jahreszeit holen wir uns das Licht ins Haus. Kerzen, Sterne oder Lichterketten erstrahlen im Dunkeln. Es ist aber auch die Zeit der Tradition.

Plätzchen werden gebacken, das Haus wird geschmückt, Weihnachtsgeschenke gekauft, Weihnachtsmärkte besucht usw. Jeder wird seine eigenen Traditionen zu Weihnachten haben.

Dazu gehört natürlich auch das Essen. Ich kann mich daran erinnern, dass meine Mutter während meiner Kindheit das Essen am Heiligen Abend ändern wollte. Der Rest der Familie hat sich erfolgreich dagegen gewehrt. Wie konnte meine Mutter nur auf die Idee kommen, daran etwas ändern zu wollen? Keiner hatte dafür Verständnis und am Abend

stand der selbstgebackene Stuten mit den Grillhähnchen wieder auf dem Tisch und alle waren glücklich, so wie in den Jahren danach auch.

Gerne denke ich an diese Zeit zurück. Doch leider bleibt die Zeit nicht stehen und was bleibt sind die Erinnerungen.

Einiges versuchen wir trotzdem beizubehalten. So kommt einmal im Jahr bei uns der alte Fleischwolf zum Plätzchen backen zum Einsatz. Ich muss hier wohl nicht erwähnen, dass es die leckersten Plätzchen überhaupt sind.

Egal wie Sie die Adventzeit und das Weihnachtsfest verbringen. Wir wünschen Ihnen gesegnete Feiertage und alles Gute für das neue Jahr.

Wir freuen uns auch weiterhin auf Ihre finanzielle Unterstützung für unseren Gemeindebrief. Leider war mein Aufruf im letzten Gemeindebrief nicht so erfolgreich wie in den Jahren zuvor.

Anne Schulte-Bunert und ich haben eine Fortbildung zur Gemeindebriefgestaltung besucht und haben viele neue Ideen. Einige davon werden Sie vielleicht schon in dieser Ausgabe finden.

Keine Sorge, wir werden den Gemeindebrief nicht neu erfinden. Lassen Sie sich überraschen!

Andreas Amerkamp



Hans Herzog,
Pfarrer

Jedes Jahr so Mitte bis Ende November mache ich mir Gedanken über das was kommt: die Advents- und Weihnachtszeit.

Wie soll sie diesmal werden?

Weihnachtsmärkte? - Eigentlich nicht so mein Ding, wobei, wenn ich dann doch mal hingehge, gefällt es mir doch ganz gut. Die Adventszeit diesmal ganz bewusst und anders erleben? - Unbedingt! Aber meist geht das neue Vorhaben dann doch unter und ich mach es wie jedes Jahr. Wie feiern wir dieses Jahr Weihnachten? - Berufsbedingt bleiben mir da nicht viele Variationsmöglichkeiten. Und was essen wir an Heilig Abend? - Heringssalat, wie jedes Jahr? Es ist fast wie in dem klassischen Film an Silvester „Dinner for one - oder der 90. Geburtstag“. „The same procedure as last year, Miss Sophie?“ – „The same procedure as every year, James.“

Wie ist das bei Ihnen? Wird jedes Jahr anders gefeiert oder - wie bei Dinner for one: „The same procedure as every year?“

Statistisch gesehen schätzen die meisten Deutschen in der Adventszeit und vor allem an Weihnachten keine oder nur sehr geringfügige

Änderungen. Ganz anders die zwei jüngeren Frauen, die ich an der Kirchentür vor zwei Jahren zueinander sagen hörte: „Beim Krippenspiel spielen die auch immer die gleiche Geschichte nach.“



Ja, es ist eine alte Geschichte, an die wir an Weihnachten erinnern, und ist doch immer neu. Jedes Jahr the same procedere as last year! Das Kirchenjahr beginnt an jedem 1. Advent von vorne und so feiern wir jedes Weihnachten, dass Jesus zu uns auf die Erde kam und wiederkommen wird. Während das Kirchenjahr jedes Jahr gleich bleibt, so sind wir doch nicht mehr dieselben wie letztes Jahr, auch wenn wir das Gleiche feiern. Wir sind älter geworden, hoffentlich auch ein bisschen weiser, die Haare etwas grauer, wir haben neue Leute kennengelernt und andere aus den Augen verloren...

Ganz egal wie das Jahr war, das Weihnachtsfest kommt. Alle Jahre wieder werden wir erinnert an das so Unfassbare, das eigentlich Unbegreifliche: Gott wird Mensch, kommt zu uns auf die Erde. „Alle Jahre wieder / Kommt das Christuskind / Auf die Erde nieder, / Wo wir Menschen sind.“

Gerade Weihnachten ist mit so vielen Erinnerungen verbunden, Erinnerungen an früher und Sehnsüchte für morgen, dass wir es bewahren wollen und so feiern wie es war.



Da sind wir Miss Sophie aus Dinner for one ganz ähnlich. Auch sie möchte feiern, wie eh und je, möchte mit ihren Freunden feiern, so wie immer. Nur dass keiner ihrer Freunde mehr am Leben ist und deshalb ihr Butler in die Rollen ihrer verstorbenen Freunde schlüpft und versucht, Sir Toby, Admiral von Schneider, Mr. Pommeroy und Mr. Winterbottom möglichst genau zu imitieren.

Wahrscheinlich erinnern sich an Weihnachten auch viele von uns an schöne Erlebnisse zurück: An den „Zauber“ eines kindlichen Weihnachtsfestes, an den hell erleuchteten Baum im Elternhaus oder die Älte-

ren unter uns an das erste Weihnachten nach Flucht und Vertreibung, an ein Geschenk, das in Erinnerung geblieben ist, an die geborgene oder bedrohte Kindheit, in der gefeiert wurde, an das erste Weihnachten in der eigenen Wohnung und noch vieles mehr.

Und tief in uns spüren viele dabei einen Frieden und einen Zauber, den sie bewahren wollen, zumindest an diesem einen Tag im Jahr. Wenn es möglich ist, dann doch „The same procedure as last year, Miss Sophie?“ – „The same procedure as every year, James.“

Aber trotz aller Gemeinsamkeiten gibt es dann doch einen Unterschied zwischen „Dinner for one“ und unserem Festhalten an der Art, wie wir Weihnachten feiern: Miss Sophie feiert mit ihren verstorbenen Freunden, wir feiern den lebendigen Gott, der zu uns kommt.

In diesem Sinne eine gesegnete Weihnachtszeit und viel Vorfreude auf den, der da kommt, ganz gleich, ob Sie dieses Jahr alles anders machen oder doch so wie ich „The same procedure as every year.“

Pfarrer Hans Herzog

Sie bekommen Besuch!

Dank an Gemeindebriefverteiler/ innen und Diakoniesammler/innen

Wenn Sie diese Zeilen lesen, hat vermutlich jemand den Gemeindebrief in Ihr Haus gebracht. Etwa zur gleichen Zeit ziehen andere von Haus zu Haus, die um eine Spende für die Diakonie bitten.

HOFFNUNG GEBEN, so ist die Adventssammlung in diesem Jahr überschrieben. Ihre Spende unterstützt andere, die ohne Hilfe nicht über die Runden kämen.

Zum Beispiel Familien, die ihren Kindern keinen Ferienaufenthalt fi-

nanzieren können. Ein herzliches Dankeschön allen, die mit ihrer Spende HOFFNUNG GEBEN.



Foto: Jo

Danken möchte ich aber auch denen aus unserer Gemeinde, die von Haus zu Haus ziehen, um den Gemeindebrief zu Ihnen zu bringen oder den Weihnachtsgruß mit der Spendenbitte für die Diakonie.

Mehr als 70 sind das in unserer Gemeinde, die diesen besonderen Be-

suchsdienst übernehmen. Ein schönes Zeichen für den Zusammenhalt im Geben um Nehmen.

Und noch eine Bitte: Lassen Sie die Besuchenden spüren, wenn Sie sich freuen über diesen Besuch von Ihrer Kirchengemeinde. Jo

Ökumenisches Adventsfenster am 2. Advent um 18:00 Uhr

Nach dem Adventsmarkt rund um unsere Kirche wollen wir uns mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern von St. Antonius in Obrighoven auch in diesem Jahr wieder an der Ostseite unter dem Weihnachtsfenster unserer Kirche treffen, um gemeinsam den zweiten Advent zu feiern.

Pastoralassistent i. A. Stefan Hermanns und Pastorin Anke Bender haben ihr Kommen zugesagt. Vielleicht wird uns auch unser hervorragender Kirchenchor beim Singen der Adventslieder unterstützen, so dass wir dann vom Chor begleitet singend in unsere Kirche einziehen können.

Wer Plätzchen, Punsch, Glühwein... zu unserem Ökumenischen Adventsfenster beitragen möchte, ist dazu herzlich eingeladen.



Foto: Reinhard Schmitz

Fragen dazu beantworten gerne Irmgard und Reinhard Schmitz (Tel. 02858 6417).

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme, gute zusammenführende Gespräche und stimmungsvolle Lieder zum Advent.

Irmgard und Reinhard Schmitz

**Adventsmarkt
rund um die Kirche
am 2. Advent von
10:00 bis 19:00 Uhr!**

Weihnachtliche Klänge in der Kirche

Da in diesem Jahr kein Advents- und Weihnachtskonzert der heimischen Chöre stattfindet, hat der Kirchenchor beschlossen, ein offenes Adventssingen zu veranstalten. Dieses findet statt am Dienstag, 18. Dezember 2018 um 18:00 Uhr in unserer Dorfkirche.

Wer von den Besuchern noch nicht in adventlicher bzw. weihnachtlicher Stimmung ist, kann dieses durch aktives Mitsingen mit dem Chor erreichen.

Der Chor wird einige traditionelle, aber auch neuere Weihnachtslieder zur Aufführung bringen. Weitere, eher ungewohnte Klänge runden diesen Abend ab.

Erstmalig wird in diesem Jahr der Chor der Kinderkirche, unter der Leitung von Werner Bußmann, seinen Auftritt haben und auch zusammen mit dem Kirchenchor ein Lied vortragen.

Der Eintritt ist frei.

Wir denken, dass wir mit allen Anwesenden einen schönen Abend in adventlicher Stimmung verbringen werden.

Helmut Dames

Evangelische Stiftung Lühlerheim

Zu den folgenden Veranstaltungen in der Evangelischen Stiftung Lühlerheim, Marienthaler Straße 10, Schermbeck-Weselerwald laden wir herzlich ein:

Samstag, 1. Dezember, 18:15 Uhr:

Adventlich gestalteter Gottesdienst unter Beteiligung des Kirchenchores Drevenack in der Kapelle des Lühlerheims.

Dienstag, 4. Dezember, 16:00 Uhr:

Adventsfenster im Foyer des Bossow-Hauses. Ein gemütlicher Nachmittag im Foyer des Seniorenwohnheims mit Adventsliedern des MGV Brünen, besinnlichen Texten, Punsch und Gebäck im Rahmen der Adventsfensteraktion der Kirchengemeinde Brünen.

Samstag, 15. Dezember, 18:15 Uhr:

Adventsgottesdienst unter Beteiligung des Posaunenchores Drevenack.

Freitag, 21. Dezember, 16:00 Uhr:

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst der Stiftung Lühlerheim unter Beteiligung der Kirchengemeinden Drevenack und Marienthal.



Das Café Lühlerheide bleibt geöffnet

Auch in der Winterzeit bis einschließlich 13. Dezember hat das Café mittwochs, donnerstags, samstags, sonn- und feiertags von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Nach einem kurzen „Winterschlaf“ beginnt der Cafébetrieb erneut ab Mittwoch, 16. Januar 2019.

Montag, 31. Dezember, 18:15 Uhr:

Sylvestergottesdienst in der Kapelle Lühlerheim. Besinnlicher Jahresabschluss zur gewohnten Zeit.

Doppelkopfturnier Lühlerheim

Wir beginnen am Vorabend zum 1. Advent, Samstag, 1. Dezember, um 19:30 Uhr im Café der Bewohner. Das Startgeld beträgt pro Person 4 Euro. Eine telefonische Anmeldung unter 02853 4481789 ist erforderlich.

Die Gottesdienste 2019

Die evangelischen Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim finden wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat statt. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir gemeinsam Abendmahl.

Zusätzlich zu den gewohnten Zeiten ist das Café im neuen Jahr dann auch regelmäßig freitags von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Für weitere Informationen und Reservierungen rufen Sie bei uns an Frau Pochanke und Frau Winter werden Ihnen gerne weiterhelfen und Sie unverbindlich beraten. (Tel. 02856 29-1600 oder 29-1030.)





Laudate omnes gentes



**Gottesdienst mit Liedern aus
Taizé am ersten Sonntag,
6. Januar 2019 um 10:00 Uhr.**

Wer macht mit beim Musizieren im Taizé-Gottesdienst?

Bitte melden Sie sich mit Angabe der Instrumente bei H. Joppien (Tel. 02858 2674) bis zur Vorbesprechung mit erstem Anspielen am 17. Dezember um 18:00 Uhr im Gemeindehaus an.

Die erste Probe findet statt am 4. Januar 2019 um 18:30 Uhr für Streicher und Holzbläser, dazu kommt das Blech um 20:00 Uhr.

Die Generalprobe ist am 5. Januar 2019 um 19:00 Uhr, dazu sind auch alle Sängerinnen und Sänger willkommen. Jo

Dankeschön- Fest

am 26. und 27. Januar 2019

Liebe Mitarbeitende, Sie haben dazu beigetragen, dass andere erleben konnten: „Diese Gemeinde hat ein Herz für uns.“ Vielen Dank dafür.

Aus diesem Grund möchten wir Sie zu einem Dankeschön-Fest einladen. Wir feiern am Samstag, 26. Januar 2019 ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Drevenack. Gemeinsam wollen wir essen, trinken und reden. Wie jedes Jahr sind Programmbeiträge sehr erwünscht.

Wir bitten Sie, sich bis zum 18. Januar im Gemeindebüro anzumelden (Tel. 02858 2674), damit wir besser planen können.

Am Tag nach dem Dankeschön-Fest möchten wir mit Ihnen Gottesdienst feiern. In diesem Gottesdienst werden neue und ausscheidende Mitarbeitende im Mittelpunkt stehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme bei beiden Festen.

Anke Bender
und
Helmut Joppien



Foto: AA



Netzwerkinfo!

Eine zweite **Rommees** Gruppe soll gegründet werden. Wer Lust auf dieses Kartenspiel hat, melde sich über das Netzwerkhandy!



Wann, wo und wie oft dann gespielt werden soll, wird mit den TeilnehmerInnen abgesprochen.

Kulturgruppe

Gemeinsam ins Theater gehen, zusammen eine Musikveranstaltung besuchen oder mit Gleichgesinnten ins Museum gehen, macht einfach mehr Spaß.

Für unsere **Kulturgruppe** suchen wir einen Gruppensprecher oder eine Gruppensprecherin. Die anfallenden Aufgaben, wie Kartenvorbestellung, das Organisieren von Fahrgemeinschaften, u.a., werden selbstverständlich innerhalb der Gruppe mitgetragen.

Wenn Sie als GruppensprecherIn für unsere Kulturgruppe zur Verfügung stehen möchten, dann bitte ebenfalls

über das Netzwerkhandy Kontakt aufnehmen.

Neue PC-Gruppe startet bei uns im Netzwerk50 plus



Was Hänschen nicht lernt ...diese Volksweisheit ist längst überholt:

Starten Sie mit unserem neuen Computerkurs durch. Egal ob Sie Anfänger sind oder bereits Vorkenntnisse haben.

In lockerer Atmosphäre können Sie mit Gleichgesinnten u.a. das Erstellen von Texten und Emails, den Umgang mit Digitalfotos und den Einstieg ins Internet lernen. Ein eigener Laptop oder ein Tablet sollte vorhanden sein. .

Die PC-Gruppe trifft sich montags nach Absprache im Jugendhaus Damm.

Netzwerk-Kinoabend



Am Donnerstag, 7. Februar 2019 um ca. 18:30 Uhr im Gemeindehaus!

Frühstück für alle Netz- werkende und alle Inter- essierte 50plus

Immer am zweiten Mittwoch im
Monat, von 9:00 bis 11:30 Uhr im
Gemeindehaus.



Für Interessierte liegt dieses Heft
bei uns in der Kirche aus.

Mittwoch, 12. Dezember 2018
Anmeldung bis 7. Dezember 2018

Mittwoch, 9. Januar 2019
Anmeldung bis 4. Januar 2019

Mittwoch, 13. Februar 2019
Anmeldung bis 8. Februar 2019

Mittwoch, 13. März 2019
Anmeldung bis 8. März 2019

Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro. Eine Anmeldung ist zur besseren Planung erforderlich und möglich per Email, Netzwerkhandy oder im Gemeindebüro.

Bei Bedarf organisieren wir gerne einen Fahrdienst.



	Gruppe	Termin
1.	Boule	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr; Winterpause: Nov./ Apr.
2.	Gesellschaftsspiele	jeden 2. und 4. Montag im Monat, 17:00 bis 19:00 Uhr
3.	Kochen	montags, Termin und Uhrzeit nach Absprache
4.	Literatur	jeden 2. Donnerstag im Monat ab 19:00 Uhr
5.	PC-Kurs	montags 14-tägig nach Absprache, 17:30 bis 18:30 Uhr 03.12./ 17.12./ 14.01./ 28.01./ 11.02./ 25.02./ 11.03.
6.	Englischkurs	montags 14-tägig von 18:00 bis 19:30 Uhr 03.12./ 17.12./ 14.01./ 28.01./ 11.02./ 25.02./ 11.03.
7.	Rommé	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 17:00 bis 19:00 Uhr
8.	Doppelkopf Anfänger u. erfahrene Spieler	mittwochs 14-tägig von 17:00 bis 19:00 Uhr 05.12./ 19.12./ 16.01./ 30.01./ 13.02./ 27.02./ 13.03.
9.	Doppelkopf für Fortgeschrittene	mittwochs 14-tägig von 17:00 bis 19:00 Uhr 12.12./ 09.01./ 23.01./ 06.02./ 20.02./ 06.03.
10.	Bingospiel	jeden 4. Mittwoch im Monat, 15:00 bis 17:00 Uhr,
11.	Radtouren	jeden 3. Donnerstag im Monat um 13:30 Uhr; Winterpause: Nov./März
12.	Singkreis	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr
13.	Sütterlin-Schrift	jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 bis 17:30 Uhr
14.	Tanzen	sonntags 14-tägig von 18:00 bis 19:30 Uhr 09.12./ 23.12./ 06.01./ 03.02./ 17.02./ 03.03.
15.	Tischtennis	nach Absprache (Freitags ab 20:00 Uhr)
16.	Wandern	samstags; Termine nach Absprache
17.	Kulturkreis	nach Absprache
18.	Yoga	jeden Dienstag von 19:30 bis 20:30 Uhr
19.	Autorengruppe	jeden 1. Montag im Monat von 19:30 bis 21:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Annette Ulland (0151-18956553) oder mail@netzwerk-drevenack.de

Ort	Kontakt	Tel.
Bouleplatz <u>Lühlerheim</u>	Hans Herzog	02853-4481789
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (kleiner Saal)	Günter Jörgens	02858-1333
Freizeithaus <u>Lühlerheim</u>	Marion Eckstein, Marion Heerdes	02856-291104
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> (Uhrenzimmer)	Hille Mennen	0281-20628090
Jugendhaus <u>Damm</u>	Wilfried Panko	02858-6090
Jugendhaus <u>Damm</u>	Claudia Lehmkuhl	0157-32488990
nach Absprache	Anneliese Kreft	02858-1603
"Gasthof Pannebäcker", <u>Damm</u> oder nach Absprache	Waltraud Sommer	02858-9258
"Gaststätte Dames", <u>Hünxe</u> oder nach Absprache	Waltraud Sommer	02858-9258
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	Kurt Kahnert	02858-839252
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	Detlef Domeyer	02853-5211
Gemeindehaus <u>Drevenack</u> oder Kirche	Renate Panko	02858-6090
Gemeindehaus <u>Drevenack</u>	Harald Schulte-Bunert	02858-1044
Jugendhaus <u>Damm</u>	Michael und Sabine Pankratz	02853-6040651
Jugendhaus <u>Damm</u>	Hermann Göbel	02853-840
Parkplatz Edeka <u>Drevenack</u>	Buhners	0281-52486
nach Absprache	Netzwerkhandy	0151-18956553
Jugendhaus <u>Damm</u>	Rita Platz	02858-7385
Jugendhaus <u>Damm</u>	Rolf Freiberger	02853-91659
Allgemeines Netzwerktreffen: immer der erste Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack.		
Die nächsten Termine: 6. Dezember 2018, 3. Januar, 7. Februar Kinoabend, 7. März 2019		

Wie steht es mit der Ökumene?

In der Zeitschrift EKIR - Info der evangelischen Kirche im Rheinland, Juni 2017, Nr. 3 ist zum Thema Ökumene und Abendmahl Folgendes zu lesen:

*„Die ökumenische Vision:
Ein gemeinsames Abendmahl*

Die Feier eines gemeinsamen Abendmahls gilt vielen als Messlatte für den Fortschritt der evangelisch-katholischen Beziehungen. Bislang ist eine solche ökumenische Feier jedoch nicht in Sicht. Nach katholischem Verständnis verwandeln sich Wein und Brot wesen- und dauerhaft in Christi Leib und Blut, indem der Priester das Opfer Jesu am Altar wiederholt.

Nur ein von einem Bischof geweihter und so in einer bis auf Petrus zurückführbaren Reihe (Sukzession) stehender Priester kann diese Wandlung vollziehen.

Evangelische Pfarrer stehen nach römisch-katholischem Amtsverständnis nicht in dieser apostolischen Sukzession – und erst recht nicht Pfarrerinnen. Das evangelische Abendmahl ist daher kein Herrenmahl im katholischen Verständnis.“

Deutlich wird hier, dass die besonders auch für konfessionsverbindende Ehen gewünschte gemeinsame Eucharistiefeier (Abendmahl) noch weit entfernt und längst nicht in Sicht ist.

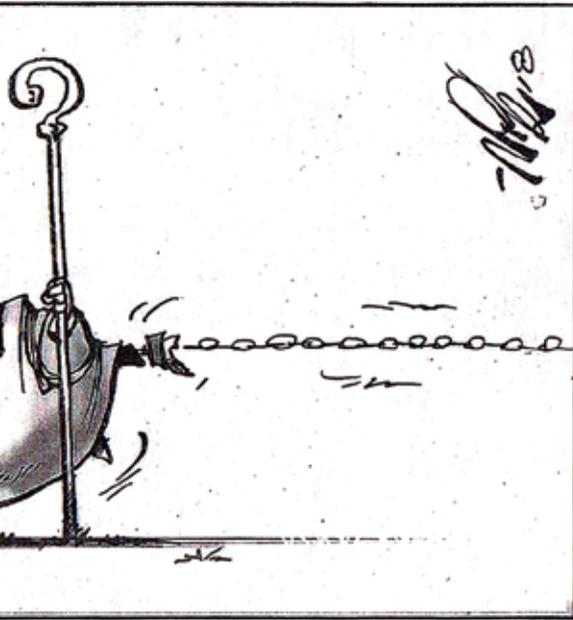
Dazu schreibt unser Präses der evangelischen Kirche im Rheinland, Manfred Rekowski: „Anlässlich der Kontroversen in der Öffentlichkeit tut es gut, sich der eigenen Position



RÖMISCHE KETTENREAKTIONEN

zu vergewissern. Die von unserer Kirche geübte Gastfreundschaft am Tisch des Herrn könnte man unter das biblische Motto stellen: „Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt“ (Hebr. 13,2).“

So hat mich z.B. sehr erfreut, dass pünktlich zum evangelischen Kirchentag 2019 in Dortmund die Überlegungen zum gemeinsamen Abendmahl im umfangreichen Programm des Kirchentages Niederschlag finden und sich darüber hinaus gerade im September 2018 im Frankfurter Römer der Verein mit dem Namen „3. Ökumenischer Kirchentag Frankfurt 2021 e.V.“ konstituiert hat.



RP-KARIKATUR: NIK EBERT

Gewichtige und bedeutende Theologen der katholischen und evangelischen Kirche gehören zu den Gründungsmitgliedern.

Dieser dritte Ökumenische Kirchentag in Frankfurt vom 12. bis 16. Mai 2021 sollte für alle an der Ökumene

interessierte und arbeitende Christen Pflichtveranstaltung sein. Wird dieser dritte Ökumenische Kirchentag die Frage beantworten, die Wolfgang Huber in dem Artikel aus „Kirche und Leben“ am 20. August 2017 aufwarf?

Huber hofft für 2021 auf ein Abendmahl.

Der frühere Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Wolfgang Huber, glaubt an einen „Durchbruch“ beim gemeinsamen Abendmahl von Protestanten und Katholiken bis zum Ökumenischen Kirchentag 2021 in Frankfurt. „Ich kann mir nicht vorstellen, dass wir diesen Kirchentag begehen werden, ohne dass im Bereich der eucharistischen Gastbereitschaft ein Durchbruch erzielt worden ist oder bei diesem Anlass erzielt wird“, sagte der ehemalige Berliner Bischof dem Bremer „Weser-Kurier“.

Nach Hubers Einschätzung werden die nächsten Schritte in Sachen Eucharistie und Abendmahl „dezentral“ erfolgen. „Mein Gefühl ist, dass Papst Franziskus die Spielräume einzelner Bischofskonferenzen für ökumenisch relevante Entscheidungen erweitern möchte.“

Reinhard Schmitz

Gemeinde unterwegs 2019

Wandern auf Waal- und Bergwegen im Vinschgau

Die nächste Wanderwoche mit der Gemeinde unterwegs planen wir vom 7. bis 15. Oktober 2019 in Südtirol.

Im oberen Vinschgau liegt mitten im Apfelparadies der Gasthof Sonne mit zehn Doppelzimmern.

Ein hervorragender Nahverkehr ermöglicht es, ohne eigene Autos die Startpunkte unserer Wanderungen zu erreichen.

Leichte Bergwanderungen mit fantastischen Aussichten, etwa am Stilfser Joch, sind geplant.

Aber auch beinahe gemütliche Waalwanderungen an den uralten Wasserkanälen des Tals entlang. Wanderkondition für zwei bis vierstündige Wanderungen wird erwartet.

Wegen der sehr langen Anreise sind acht Übernachtungen eingeplant, damit es sich lohnt.



Im Reisepreis von 550 € sind Übernachtung und Halbpension mit Kurtaxe sowie die Bahnreise und die Zug- und Busreisen im Vinschgau enthalten.

Ein Info-Abend findet am 12. März 2019 im Gemeindehaus Drevenack statt.

Anmeldungen ab Januar möglich, Anmeldeschluss ist der 15. April 2019.

Helmut Joppien



Trafoi unterm Stilfser Joch

Fotos: Jo

Frauenhilfe-Termine

Dezember 2018 bis März 2019

2. Dezember 2018	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Frauenhilfe in der Dorfkirche Drevenack
5. Dezember 2018	14:30 Uhr	Arbeitskreis
19. Dezember 2018	14:30 Uhr	Adventsfeier
2. Januar 2019	14:30 Uhr	Arbeitskreis
16. Januar 2019	14:30 Uhr	Frauenhilfe mit Bezirksfrauenversammlung. Interessierte sind herzlich willkommen!
6. Februar 2019	14:30 Uhr	Arbeitskreis
20. Februar 2019	14:30 Uhr	Frauenhilfe Weltgebetstagvorbereitung. Slowenien „Kommt, alles ist bereit!“
1. März 2019	15:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, St. Antoniuskirche in Wesel Obrighoven
6. März 2019	14:30 Uhr	Arbeitskreis
20. März 2019	14:30 Uhr	Frauenhilfenachmittag

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag. Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

ÖFFNUNGS- ZEITEN



MONTAGS:

→ **Mädchenkram**
für Mädchen ab zehn Jahren
von 17:30 bis 19:30 Uhr

→ **PC-Kurs**
Netzwerk 50plus
PC-Gruppe
von 17:30 bis 18:30 Uhr

→ **Englischkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

DIENSTAGS:

→ **Kindergruppe**
Best Girls
von 16:30 bis 18:00 Uhr
für alle Mädchen ab acht Jahren

→ **Yoga**
Netzwerk 50plus
von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

→ **Dammer Treff**
letzter Mittwoch im Monat
von 14:30 bis 16:30 Uhr

FREITAGS:

→ **Offener Treff**
von 16:00 bis 19:00 Uhr
für Jugendliche ab elf Jahren
von 19:00 bis 21:00 Uhr
für Jugendliche ab 16 Jahren

→ **Tischtennis**
Netzwerk 50plus
ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

→ **Tanzkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Dezember 2018

- Sa 01.12. 10-12 Uhr Drevenack – KinderKirche
 Sa 01.12. 18:15 Uhr Lühlerheim – Adventsandacht
 mit Kirchenchor (Pfarrer Herzog)
 So 02.12. 10:00 Uhr Drevenack mit Abendmahl
 (Pfarrer Joppien und Frauenhilfe)
 So 09.12. 10:00 Uhr Drevenack (PfarrerIn Bender mit Waldstrolchen)
 18:00 Uhr ökumenisches Adventfenster an der Kirche
 Sa 15.12. 18:15 Uhr Lühlerheim – Adventsandacht
 mit Posaunenchor (Pfarrer Joppien)
 So 16.12. 10:00 Uhr Drevenack mit Taufe (PfarrerIn Bender)
 Fr 21.12. 16:00 Uhr Lühlerheim – ökumenischer Weihnachtsgottesdienst (Pfarrer Herzog und Pater Klemens August)
 So 23.12. 10:00 Uhr Drevenack (Pfarrer Herzog)
 Mo 24.12. 16:00 Uhr Drevenack – Familiengottesdienst
 am Heiligabend mit Weihnachtsspiel
 der Katechumenen (PfarrerIn Bender)
 18:00 Uhr Drevenack – Christvesper
 mit Kirchenchor (Pfarrer Herzog)
 23:00 Uhr Drevenack – Christmette
 mit Posaunenchor (Pfarrer Joppien)
 Di 25.12. 10:00 Uhr Drevenack – Weihnachtsgottesdienst
 mit Abendmahl und Kirchenchor
 (PfarrerIn Bender)
 Mi 26.12. 10:00 Uhr Schermbeck, gemeinsamer Singegottesdienst
 in der Georgskirche (Pfarrer Herzog)
 So 30.12. 10:00 Uhr Drevenack (Pfarrer Hofmann)
 Mo 31.12. 18:15 Uhr Lühlerheim – Jahresschlussgottesdienst
 (PfarrerIn Bender)
 19:30 Uhr Drevenack – Jahresschlussgottesdienst
 (PfarrerIn Bender)

Januar 2019

- Sa 05.01. 18:15 Uhr Lühlerheim mit Taufe (Pfarrer Herzog)
 So 06.01. 10:00 Uhr Drevenack – Gottesdienst mit Taizé-Liedern
 (Pfarrer Joppien mit Musizierenden)
 Sa 12.01. 10-12 Uhr Drevenack – KinderKirche
 So 13.01. 10:00 Uhr Drevenack (PfarrerIn Bender)
 Sa 19.01. 18:15 Uhr Lühlerheim mit Abendmahl (Pfarrer Joppien)

- So 20.01. 10:00 Uhr Drevenack (Pfarrer Hofmann)
So 27.01. 10:00 Uhr Drevenack – Gottesdienst zum Dankeschönfest der Mitarbeitenden mit Abendmahl (Pfarrer Bender und Pfarrer Joppien); anschließend Kirchcafé

Februar

- Sa 02.02. 10-12 Uhr Drevenack – KinderKirche
Sa 02.02. 18:15 Uhr Lühlerheim (Pfarrer Herzog)
So 03.02. 10:00 Uhr Drevenack mit Taufe (Pfarrer Bender)
So 10.02. 10:00 Uhr Drevenack – Gottesdienst zum plastikfreien Sonntag, siehe Rückseite (Pfarrer Joppien und Team)
Sa 16.02. 18:15 Uhr Lühlerheim mit Abendmahl (Pfarrer Hofmann)
So 17.02. 10:00 Uhr Drevenack (Pfarrer Kegel)
So 24.02. 10:00 Uhr Drevenack mit Abendmahl (Pfarrer Bender und Pfarrer Joppien); anschließend Kirchcafé

März

- Sa 02.03. 10-12 Uhr Drevenack – KinderKirche
Sa 02.03. 18:15 Uhr Lühlerheim (Pfarrer Joppien)
So 03.03. 10:00 Uhr Drevenack mit Taufe (Pfarrer Joppien)
So 10.03. 10:00 Uhr Drevenack (Pfarrer Hofmann)
Sa 16.03. 18:15 Uhr Lühlerheim mit Abendmahl (Pfarrer Herzog)
So 17.03. 10:00 Uhr Drevenack mit Konfirmandenabendmahl (Pfarrer Bender)
So 24.03. 10:00 Uhr Drevenack (Pfarrer Bender und Pfarrer Joppien)
So 31.03. 10:00 Uhr Drevenack (Pfarrer Sagel)

Evangelische
Gehörlosengemeinde
Wesel



Wir feiern unseren Gottesdienst jeweils am dritten Samstag im Monat um 15:00 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel.

Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

ÖFFNUNGS- ZEITEN



Montag

Sprachkurs Deutsch.....	vormittags
Seniorentreff.....	15:00 bis 18:00 Uhr
Gesellschaftsspiele (2. und 4. im Monat).....	17:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker	19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat).....	19:30 Uhr
KinderKirche-Team (1. im Monat)	20:00 Uhr
Bibel im Gespräch (letzter im Monat)	20:00 Uhr

Dienstag

Nähkurs der Evangelischen Familien- bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel	9:00 bis 11:15 Uhr
Katechumenenunterricht	15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor	18:00 Uhr
KinderKirche-Team (3. im Monat)	20:00 Uhr

Mittwoch

Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder)	9:00 bis 10:30 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Doppelkopf *	17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag

Offener Jugendtreff	16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (2. im Monat)*	16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)*	18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)*	18:00 Uhr
Literaturkreis (2. im Monat)*	19:00 Uhr

Freitag

Internationale Teestube	15:00 bis 18:00 Uhr
Offener Jugendtreff	16:00 bis 22:00 Uhr
Posaunenchor – Jungbläser	19:30 bis 20:00 Uhr
Posaunenchor	20:00 Uhr

Samstag

Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat	9:00 bis 13:00 Uhr
KinderKirche (1. im Monat)	10:00 bis 12:00 Uhr

Sonntag

Offener Jugendtreff (1. u. 3. im Monat)	15:00 bis 19:00 Uhr
---	---------------------

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*

*Aus Datenschutzgründen
werden die Namen nur im
gedruckten Gemeindebrief
veröffentlicht.*



Mit dem Kirchenkreis Wesel vom 19. bis 23. Juni zum Kirchentag nach Dortmund!

An fünf Tagen kannst Du:

- eine spannende Stadt erleben
- mit Freunden unterwegs sein
- feiern und tanzen
- Gott nahe kommen
- chillen, abhängen oder beten
- verrücktes ausprobieren und klug werden
- diskutieren und vieles mehr

Falls Du neugierig geworden bist, komm doch einfach mit nach Dortmund.

Preis für Jugendliche bis einschließlich 25 Jahren, bzw. Studentinnen und Studenten:

70€ bei Bezuschussung der Kirchengemeinde / 90€ ohne Bezuschussung

Der Preis beinhaltet die Hin- und Rückfahrt im Reisebus, die Unterbringung im Gemeinschaftsquartier, Frühstück, eine Dauerkarte, ein Programmheft und freie Fahrt mit Bus und Bahn innerhalb Dortmund.

Übrigens sind auch Alleinreisende, Familien und alle die sich fünf Tage in einer Gemeinschaftsunterkunft (Schule) oder einem Privatquartier wohl fühlen, eingeladen mitzukommen. Bei Anmeldung bis zum 01.04.2019 gelten folgende Preise:

Dauerkarte 98€ / ermäßigt 56€

Familienkarte 158€ / Förderkarte 26€/

Fahrt: 28€

Quartier mit Frühstück: 27€

Informationen gibt es im

Jugendreferat bei:

Michaela Leyendecker

0281—319 291 07

mleyendecker@kirchenkreis-wesel.net

oder in den Jugendeinrichtungen.



KinderKirche

Liebe Kinder, liebe Eltern,

das KinderKirchen- Team lädt euch zur KinderKirche ein. Wir treffen uns in der Regel am ersten Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr.

Nach einem Frühstück hören wir eine biblische Geschichte und gestalten etwas dazu. Seit einiger Zeit nehmen wir uns außerdem Zeit zum Singen. Viele von euch die kommen, singen gerne, und deshalb entstand die Idee, einen KinderKirchenchor zu gründen.



Die Lieder, die wir einüben, werden zu verschiedenen Gelegenheiten aufgeführt. Mit uns eingeübt werden sie von Werner Bussmann. Die, die regelmäßig kommen, wissen das ja schon.

Die, die noch nicht in der KinderKirche waren und Freude am Singen haben, laden wir dazu herzlich ein.

Unser Angebot gilt für Kinder ab fünf Jahren.

In den nächsten Monaten haben wir folgendes vor:

Samstag, 1. Dezember 2018: Plätzchenbacken und Adventsfeier der KinderKirche.

Für diesen Samstag bitten wir ausnahmsweise um Anmeldung. Wir werden die Einladung in den Kitas und in der Schule verteilen. Wer Fragen hat, rufe bitte Frau Bender an Tel. 02858 2674

Samstag, 12. Januar 2019: Suche den Frieden und jage ihm nach. Wir gestalten die Jahreslosung.

Ausnahmsweise treffen wir uns am zweiten Samstag im Monat.

Samstag, 2. Februar 2019: Jesus sagt: „Selig seid ihr...“. Seine Seligpreisungen begegnen Kindern aus Astrid Lindgrens Geschichten.

Samstag, 2. März 2019: Weißt du, wo ein Playmobilmännchen in unserer Kirche steht? Ratespiel in unserer Kirche.

Wir freuen uns darauf, euch in der KinderKirche zu treffen.

Euer KinderKirchen-Team

BEST GIRLS



Für alle Mädchen
alle ab acht Jahre

Jeden zweiten Dienstag
von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Hier die Termine:

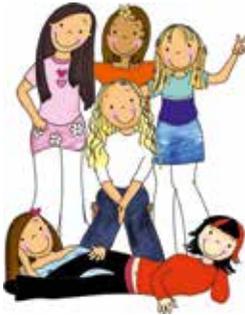
4. Dezember / 18. Dezember

15. Januar / 29. Januar

12. Februar / 26. Februar

12. März / 26. März

Mädchenkram



Für Mädchen ab elf Jahre
jeden zweiten Montag
von 17:30 bis 19:00 Uhr

Hier die Termine:

4. Dezember / 18. Dezember

15. Januar / 29. Januar

12. Februar / 26. Februar

12. März / 26. März

Ihr liebt Rhythmus, bewegt euch gerne zur Musik und seid auf der Suche nach einfachen und coolen Tanzschritten? Dann ist DAS genau das richtige!!!

ZUMBA und HIP-HOP



Jeden Dienstag
von 17:30 bis 18:15 Uhr

Dieser Kurs ist für Einsteiger und Fortgeschrittene, für alle Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap! Kosten entstehen euch keine.

Achtet bitte auf bequeme Kleidung!

NEU

Jeden Dienstag ab 16:30Uhr
ist unser Jugendhaus
für alle Kinder und Jugendliche
geöffnet!

NEU

Jugend- info



**++ Deutscher Evangelischer
++ Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019**

Unter dem Motto:

„Was für ein Vertrauen“ (2. Könige 18,19), wird der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 19. bis 23. Juni 2019, „direkt um die Ecke“, in Dortmund stattfinden. Nach 1963 ist Dortmund damit zum zweiten Mal alleiniger Durchführungsort eines Kirchentages.

1. Mädchenaktionstag am 8. Dezember 2018

Der Mädchen-Arbeitskreis des Kreises Wesel veranstaltet seinen diesjährigen Ausflug in Köln. Am Samstag, 8.12.2018 wird dort der Weihnachtsmarkt besucht.

Anmeldung im JU

2. JULEICA-Schulung 2019

Das Jugendreferat unseres Kirchenkreises bietet wieder eine zertifizierte Schulung zur Jugendleiter-Card an! Mädchen und Jungen ab 16 Jahren, die Verantwortung übernehmen möchten, und sich in der Jugendarbeit engagieren möchten, erhalten pädagogische Grundkenntnisse für ihre zu künftige Arbeit.

Die Schulung findet vom 12. bis 17. April 2019 und vom 3. bis 5. Mai 2019 im Emsland statt.

Die Schulung hat Freizeitcharakter! Ihr werdet ausreichend Zeit für Ausflüge, Spiel und Spaß haben. Zur besseren Planung bitte schon bald anmelden.

Anmeldung im JU

Anmeldung im JU

3. Drevenacker Weihnachtsbasar

Am zweiten Adventssonntag, 9. Dezember 2018, ab 11:00 Uhr wird wieder der Drevenacker Weihnachtsbasar veranstaltet.



Fotos: privat

Wir werden wieder die beliebten Schwibbögen mit der Drevenacker Dorfkirche und andere Holzarbeiten anbieten.

4. Evangelischer Kirchentag 2019 in Dortmund (siehe oben)

Fünf Tage mit vielen Angeboten zum Feiern, Austoben, Nachdenken, Diskutieren und Freundschaften

knüpfen! Der Kirchentag lädt zum Fest unter Freunden ein.

Das Jugendreferat unseres Kirchenkreises organisiert die Anfahrt in Bussen, sowie die Unterkunft in einem Gruppenquartier in Dortmund. Für die Teilnahme am Kirchentag wird Schulbefreiung gewährt.

Anmeldung bis zum **1. April 2019** im JU!

Rückblicke:



Während der Herbstferien nahmen wir gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus dem Evangelischen Kirchenkreis Wesel an einem Tagesausflug zur Burg Vogelsang in der Eifel teil.

Organisiert wurde die Fahrt von Jugendreferentin Michaela Leyendecker, Dieter Bückmann und Sven Jäger aus Mehrhoog begleiteten die Maßnahme.

Im dicken Nebel verhüllt erwartete uns die ehemalige Schulungsstätte für den Nachwuchs des NSDAP-Führungskaders.

Hier wurden ab 1936 junge Männer aus den Gauen des deutschen Reichs unerbittlich gedrillt. Sport, Gehorsam und „ein nationaldeutsches Bewusstsein“ bildeten die Schwerpunkte der Ausbildung.

In der Abgeschlossenheit der Burg, mit vielen noch erhaltenen Monumenten, die die rassistische Überlegenheit der

Nationalsozialisten präsentieren sollten, konnten wir uns, während einer begleiteten Führung, in den damaligen Lebensalltag der dort kasernierten, sogenannten „Junger“ versetzen.

Wir sind froh, dass wir heute in einer Demokratie leben.

Uns ist es möglich unseren individuellen Lebensweg zu planen, und vor allem eine eigene Meinung auch öffentlich vertreten zu dürfen.

Daher sind wir auch dankbar, dass solche Museen erhalten bleiben, um aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen.

Joscha Hofmann

Churchnight/Reformationsfest am 31. Oktober 2018

Mit einer „Churchnight“, gestaltet von Jugendlichen, feierten wir den 501. Reformationstag in der Drevenacker Dorfkirche.

Die zehn Gebote nach Martin Luther waren das Thema des Gottesdienstes.

Kreativ führten die Jugendlichen durchs Programm.

Nach Begrüßung und Einführung in die Thematik (Nora Fengers), Gedicht (Benjamin Isselmann) und Gebet (Lena Gaulke) folgten kreative Darbietungen.

Pfarrer Helmut Joppien verwies in der Predigt auf die ursprüngliche

Fassung der zehn Gebote, wie sie auch im Evangelischen Gesangbuch zu finden ist.

Jeanette und Mia Rahnfeld (Mutter und Tochter) führten einen Tanz in leuchtenden Kostümen vor.

Zu Text und Musik des Inklusionsongs der Aktion Mensch: „Gemeinsam vereint“, luden sie so gleichzeitig auch zum Synodalen Jugendgottesdienst ein, der im November in der Kapelle Lühlerheim stattfand.

Bilder von Lucas Cranach, mit dem Lied: „Die zehn Gebote“ von Siegfried Fietz, luden zur Meditation ein.

Nach den Fürbitten spielte Isabell

Becker mit der Querflöte den Choral „Jesu meine Freude“.

Peter Heitmann sang eindrucksvoll einen selbstverfassten Rapsong.

Es war ein „Gottesdienst anders!“, ganz anders als der Trubel um Halloween.

Dieter Bückmann



Isabell (elf Jahre) begeisterte mit dem Choral „Jesu meine Freude“.

Foto: privat



Liebe Gemeinde!

Mittlerweile sind alle Kinder gut angekommen und fühlen sich in ihren Gruppen ganz wohl. Den gleichen Eindruck haben wir auch von den Eltern. Sie hatten alle die Möglichkeit, im September an einem Kennenlernabend auf Gruppenebene teilzunehmen. An diesem Abend konnten sie ganz zwanglos miteinander ins Gespräch kommen und es wurden Vorschläge für die Wahl des Elternbeirates gemacht. Dieser ist nun gewählt und zwei Vertreterinnen werden auch an der Informationsveranstaltung und Wahl des Jugendamtselternbeirates teilnehmen.

In der Froschkönig-Gruppe gab es in diesem Kindergartenjahr keine Neuzugänge und die Gruppe konnte direkt in den Alltag einsteigen. Seit dem letzten Kindergartenjahr schon hat die Gruppe einmal in der Woche einen „Waldtag“ eingelegt und die Kinder sind mit Feuereifer dabei. Im September gab es dann eine komplette „Waldwoche“ und auch das haben die Kinder sehr genossen. Sie haben sich im Wald einen Windschutz und ein Waldsofa gebaut, damit sie es beim Frühstückspicknick

etwas gemütlicher haben. Für das Sofa mussten die Kinder schwer arbeiten. Mit Hilfe eines dicken Seiles mussten sie mit vereinten Kräften einen dicken Baumstamm circa 500 Meter weit ziehen. Durch die Teamarbeit haben sie es geschafft und sind bis heute sehr stolz auf ihr Ergebnis. Sie stellen das Waldsofa auch gern anderen Waldbesuchern und den Tieren zur Verfügung.

Dieses gemeinsame Tun stärkt das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe sehr und auch die Erfahrungen, die die Kinder ganz individuell in der Natur machen, unterstützen sehr positiv ihr Selbstbewusstsein und die gesamte Entwicklung.

Auch Frau Bender, die uns regelmäßig freitags in der Kita besucht, geht zu den Froschkönigen in den Wald und erzählt den Kindern dort die biblischen Geschichten.

Am 5. Oktober feierten wir mit Frau Bender, Interessierten, Eltern und den Kindern eine Ernte-Dank-Andacht in unserer Eingangshalle. Neben dem Dank für die guten Gaben stand das Teilen im Mittelpunkt. Ein selbst gebackenes Brot wurde mit allen geteilt.

Den Gedanken des Teilens nehmen wir mit in die nächsten Wochen und verbleiben mit herzlichen Grüßen aus dem Familienzentrum!

Im Namen des Teams,
Ute Mäteling



Unser ältestes Gemeindeglied Adolf Copi feierte in fröhlicher Verfassung seinen 100. Geburtstag. Auch auf diesem Weg herzliche Segenswünsche. Er hat schon angekündigt, in Zukunft wieder zum Dammer Treff zu kommen.

Foto: Scheffler

Jahresausflug Kirchenchor

Am Sonntag, 9. September 2018 war es soweit: Die Sänger und Sängerinnen, zum Teil begleitet von ihren Partnern, bestiegen bei gutem Wetter um 9:00 Uhr am Marktplatz den Bus und waren voller Erwartung, wohin der heutige Tag führt.

Nach kurzer Begrüßung des Vorsitzenden Helmut Dames übernahm Wilhelm Brücker stellvertretend

vom Festausschuss das Wort und gab den Tagesablauf bekannt. Zunächst ging die Fahrt nach Vreden zu „Kult“. Was bedeutet Kult? Kult bedeutet Kultur und lebendige Tradition im Westmünsterland.

Das Leitthema der dortigen Dauerausstellung lautet „Grenze“. Eine Gruppenführung von 60 Minuten ließ uns das Leben der Menschen in diesem „Durchgangsgebiet“ widerspiegeln, zwischen Handel und Verkehr, Schmuggel und Gesetz, Glaube und Religion, Globalisierung und



Foto: privat

regionaler Identität sowie gestern und heute.

Anschließend ging es nach Zwillbrock zum Mittagessen. Nach einer guten Stärkung besichtigten wir dort die Barockkirche St. Franziskus. Diese war bis 1811 die Kirche des angrenzenden ehemaligen Franziskanerklosters bei Vreden.

Besonders für Katholiken aus Twente und aus dem Achterhoek, direkt hinter der Grenze der Republik der Vereinigten Niederlande, war diese Kirche von Bedeutung.

Im Anschluss brachten wir den Bewohnern des Altenheimes St. Antonius in Vreden ein Ständchen und ließen uns dort Kaffee und Kuchen schmecken.

Den Abschluss unserer Tour bildete der Besuch der langjährigen Devenacker Josef Schulte und seiner Frau in Ahaus, sie sich sichtlich über unser Erscheinen freuten und uns mit gekühlten Getränken bewirteten. Gegen 18:30 Uhr erreichten wir wieder den Marktplatz. Es war eine gelungene Tour.

Juliane Joormann

Themenabend Landwirtschaft

Am 29. August lud die Kirchengemeinde Drevenack zum Themenabend Landwirtschaft ins Gemeindehaus ein. Rund 30 landwirtschaftlich interessierte Besucher hörten der Referentin Frau Claudia Leibrock vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW zu. Das Thema des Abends war „Innovative Landwirtschaft- Chancen für einen nachhaltigen Konsum“.

Frau Leibrock stellte explizit zu diesem Thema ein Projekt vor, an dem sie mitarbeitet, dieses Projekt nennt sich EIP- Agri (Europäische Innovationspartnerschaft), mit Hilfe dieses Projekts will die EU einen besseren Austausch zwischen Praxis und Forschung fördern.

Die Idee von EIP- Agri ist es „Mehr mit Weniger“ zu produzieren, was in der Praxis bedeutet, dass die Landwirtschaft und Forstwirtschaft produktiver werden, aber in der Produktion weniger Ressourcen verbrauchen sollen, d.h. nachhaltiger werden. Untermalt wurde die Darstellung mit einem sehr eingängigen Film, der zeigt wie EIP-Agri funktioniert und wie man ein landwirtschaftliches Innovationsprojekt beantragt und durchführt (<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/themen/eip-agri/>).

Um einen besseren Austausch zwischen Praxis und Forschung zu fördern sollen sich sogenannte Operationelle Gruppen (OGs) bilden, diese bestehen aus Mitgliedern der praktischen Landwirtschaft, Forschungseinrichtungen, Verbänden, Beratung, Verwaltung und weiteren Partnern, die für ein Gelingen eines konkreten Projekts erforderlich sind.

Ziel einer solchen OGs ist es, ein praktisches Problem aufzugreifen und gemeinsam an der Lösung zu arbeiten. Eine Zusammenarbeit aus Praktikern und Forschern soll dazu führen, Ergebnisse schneller für die Praxis und für die Forschung bereitzustellen.

Unterstützt wird EIP-Agri von Horizont 2020, dies ist das Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation. Frau Leibrock stellte verschiedene Projekte dar, die in Nordrhein-Westfalen aufgegriffen und bearbeitet worden sind. Am Ende des Abends entstand eine angeregte Diskussion darüber, wie die Landwirtschaft vor Ort nachhaltiger und dem Verbraucher nähergebracht werden kann.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Teilnahme an der diesjährigen *Tour de Flur* in unserer Gemeinde ein guter Weg ist, um die Landwirtschaft auch für den Verbraucher anschaulicher zu machen.

ASB

Rudi Hell – Kämpfer gegen Plastikmüll im Rhein

„Der Rhein ist der größte Mülltransporteur in Deutschland!“ Mit diesen Worten eröffnete Rudi Hell die anregende Begegnung mit dem Rheinfischer in Grieth. Mit seinem Schokker fängt er nicht nur Aale, Wels, Zander und Hecht und andere Fische, die im Rhein leben, sondern Unmengen an Plastik-Müll aus dem Rhein.

Und das ist nur ein Bruchteil dessen, was täglich im Rhein an Müll und

Plastikteilen ungefiltert zur Mündung fließt.

Denn Rudi Hell kann mit seinem Aalschokker „Anita II“, das bei Grieth vor Anker liegt, nur einen geringen Teil des 300 m breiten Rheins „säubern“. Sein Netz, dessen Eingang 60 Quadratmeter groß ist, ist ja „nur“ 11,5 Meter breit und 34 Meter lang.

Und was er in seinem Netz jede Nacht, wenn Hell beim Fischen ist, einfängt, ist erschreckend: Beutel voller Hundekot, die Spaziergänger am Rheinufer entsorgen; Windeln und Slipeinlagen; Wattestäbchen, Plastiktüten und andere Kleinteile; private Müllsäcke, die nachts z.B. von der Reeser Rheinbrücke in den



Foto: privat

Fluss geworfen wurden (so konnte es Rudi Hell selbst beobachten). Auch von den vorbeiziehenden Schiffen geht vieles über Bord. „Was ich schon aus dem Rhein gefischt habe, ist kaum zu glauben!“ Viele Müllsäcke werden von Schiffsschrauben erfasst und in kleine Teile geschreddert.

So kommen im Jahr 25 bis 40 Kubikmeter Plastikmüll zusammen, die Rudi Hell mühsam aus den Maschen seines Netzes liest und in einem Container am Ufer sammelt.

Rudi Hell, jetzt im 82. Lebensjahr, will mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nicht aufhören.

Seit 300 Jahren betreibt die Familie Hell Fischerei im Rhein. Rudi Hell war beruflich als Baggermeister tätig, Rheinfischer nur in seiner Freizeit. Als Rentner ist er ganz Fischer. Seit etwa 2009 hat er angefangen, Plastikmüll aus dem Rhein zu sammeln.

Inzwischen ist er eine Berühmtheit geworden. Die Medien im In- und Ausland berichten von seiner Umwelttätigkeit, demnächst wird eine Terra-X Sendung mit ihm ausgestrahlt.

Der letzte Rheinfischer in Nordrhein-Westfalen fischt auch im Dienste der Wissenschaft – für verschiedene Universitäten und Institu-

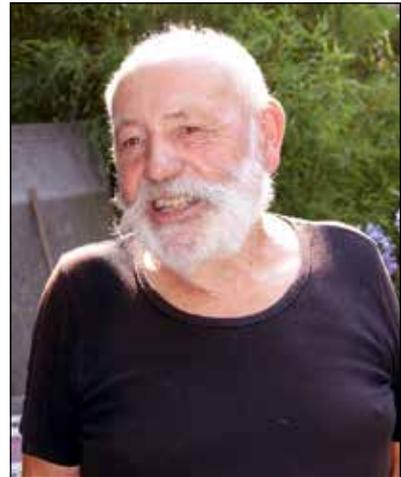
Demnächst wird eine Terra-X Sendung mit ihm ausgestrahlt.

te, die die Rhein-fische auf Schadstoffe hin untersuchen. Im Gespräch erzählt er von einer Untersuchung der Uni Basel. Forscher haben 2016 festgestellt, dass der Rhein extrem mit Mikroplastikpartikeln verschmutzt ist. Von 31 Proben aus dem Rhein wurde der Höchstwert bei Rees gemessen, mit 3,9 Millionen Plastikpartikeln pro Quadratkilometer.

Rudi Hell gibt nicht auf. Er kämpft auch weiterhin einen mutigen und einsamen Kampf gegen die Ignoranz der Menschen und hofft auf eine Veränderung im Umgang mit Plastikmüll.

Er ist auch bereit, Gemeindeguppen (z. B. Konfirmanden/innen) über seine Arbeit zu informieren. Hier seine Anschrift: Rudi Hell, Sonnenstraße 29, Kalkar-Grieth.

Dr. Norbert Ittmann, Reinhard Schmitz (Synodaler Ausschuss für kirchlichen Entwicklungsdienst, Ökumene und Weltmission)



Rudi Hell Foto: privat



Am Sonntag, 12. August 2018 feierte der Heimatverein Weselerwald und Umgebung e.V. sein 20jähriges Bestehen. Mit einem ökumenischen Gottesdienst zum Thema Heimat, gehalten von Pfarrer Hans Herzog und Pater Klemens-August in der Kapelle Lühlerheim begann der Festtag.



Fotos:
Johanna Lichtenberg
im Auftrag für
HV Weselerwald
und Umgebung e. V.

Aus dem Presbyterium

Im September berichtete Frau Diehl, die langjährige Leiterin der Diakoniestation Niederrhein am Evangelischen Krankenhaus über die Arbeitsweise ihrer Mitarbeiterinnen. Ein besonderer Augenmerk galt der bisher eher reduzierten Verfügbarkeit von Pflegeleistungen im Dammer Gemeindeteil.

Die Bemühungen, die ehemalige Zahnarztpraxis im Alten Pastorat weiterhin als solche zu nutzen, ist an den zu hohen Kosten für eine marktgerechte Herrichtung des Gebäudes gescheitert. Zur Zeit werden die Räume zu einer Wohnung umgebaut, die bereits vermietet ist.

Im Oktober referierte Frau Mäteling über die Entwicklung in der Kindertagesstätte, insbesondere der neu errichteten vierten Gruppe mit fünfzehn Kindern über drei Jahren. Diese Gruppe ist zunächst auf zwei Jahre Laufzeit beschränkt, seitens des Jugendamtes wird jedoch ein Bedarf für die Verlängerung gesehen. Die Gespräche dazu, werden im 2. Quartal 2019 aufgrund dann vorliegender neuer gesetzlicher Grundlagen fortgeführt.

Mit Erschrecken nahm das Presbyterium im November zur Kenntnis, dass die langanhaltende Trockenheit und die Insekten Borkenkäfer und

Buchdrucker die Fichten auf dem Friedhof so stark geschädigt haben, dass der forstwissenschaftliche Sachverständige zur mittelfristigen Fällung aller vierzig Bäume geraten hat. Dieser radikale Schnitt wird das Aussehen unseres Friedhofes nachhaltig verändern. Das Presbyterium ist sich jedoch bewusst, dass großzügig nachgepflanzt werden soll und wird sich zu zukünftig bestandsstarken Sorten beraten lassen.

Nachdem die Heizungsrohre im Gemeindehaus Drevenack nunmehr auf Putz liegen, wurden die zahlreichen Öffnungen geschlossen. Ob Anfang des nächsten Jahres noch Geld für den wünschenswerten Anstrich der weißen Flächen an den Wänden übrig ist, werden wir im Zuge der Haushaltsberatungen erörtern.

Zuvor haben wir die redaktionell überarbeiteten Aufnahmekriterien für die Kindertagesstätte verabschiedet, hier gibt es Erleichterungen für sogenannte Geschwisterkinder.

Das Rosenbeet zwischen Kirche und Gemeindehaus ist wegen Abspülungen unansehnlich geworden. Der Boden soll gebunden und die Bepflanzung ergänzt werden. Dazu wird eine Randeinfassung an das Pflaster platziert.

wolfgang schulte

Getauft wurden

Carlo Piechocki
Milla Weidemann
Henri Christian Raška
Lennard Letzner
Johanna Tinel Cruz
Anton Schanzmann

Trauung

David-Merlin Brömmel und Sarah geb. Grömmke

Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Bernhard Winterboer und Marlies geb. Hüser
Horst Augustin und Barbara geb. Klappach

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Johannes Uferkamp und Anita geb. Feldkamp

Verstorben sind die Gemeindeglieder

Alfred Brinkmann, 89 Jahre
Wilhelm Clarendahl, 69 Jahre
Edith Copi, 97 Jahre
Waldemar Berg, 82 Jahre
Wilhelmine Stockhausen geb. Gutinger, 94 Jahre
Ged Schambeck, 65 Jahre
Rolf Wildenhain, 92 Jahre
Wilhelm Schulte-Bunert, 79 Jahre

Datenschutz

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Alters- und Ehejubiläen sowie kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie ihren Widerspruch möglichst schriftlich an Andreas Amerkamp, Kirchstr. 6, 46569 Hünxe (Email: gemeindebuero@kirche-drevenack.de) erklären.

Wir bitten Sie, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann.

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von August bis Oktober 2018 zusammengekommen sind:**

Spenden

Gemeindebrief.....	1122,50 €
Gemeindehaus.....	100,00 €
Kindergarten.....	700,00 €
Brot für die Welt.....	279,95 €
Lühlerheim.....	162,40 €

Gottesdienstliche Kollekten

für die diakonischen Arbeiten in unserer Gemeinde.....	1573,33 €
für die diakonischen Arbeiten in unserer Gemeinde.....	754,57 €
KinderKirche für Kindernothilfe	55,61 €
Katastrophenhilfe für Tsunami-Opfer, Indonesien.....	415,25 €
KinderKirche.....	156,51 €
Telefonseelsorge Niederrhein	45,71 €
verschiedene Landeskirchliche Kollektenzwecke	734,96 €

Kollekten bei Beerdigungen

Diakoniestation/Gemeindegewestern.....	779,31 €
--	----------

Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen

Kindergarten „Die Waldstrolche“	159,30 €
Diakonische Arbeiten in unserer Gemeinde	164,83 €
Gemeindebrief.....	323,40 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. März 2019 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2019: 1. Februar 2019, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.700 Stück

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts),
Helmut Joppien (Jo), Klaus Ladda (Layout), Anne Schulte-Bunert (ASB)

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack,
Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701

E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de

Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: IBAN DE50 3566 0599 7601 0690 29, Volksbank Rhein-Lippe eG



Pfarrhaus und Gemeindebüro:
Annette Kruse
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
gemeindebuero@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Sprechstunde im Pfarrhaus
freitags 11:15 bis 12:00 Uhr

Pfarrerin Anke Bender
anke.bender@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Helmut Joppien
hjoppien@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
2ndhome@web.de
Hausmeisterin Birgit Schmitz
02858 1096

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annetteulland@t-online.de 02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
Leiterin Ute Mäteling
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 0151 18956553
mail@netzwerk-drevenack.de

Evangelische Stiftung Lühlerheim,
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck
info@luehlerheim.de 02856 290
Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
Chantal Graaf (Heimleitung)
02856 291200 graaf@luehlerheim.de
Michael Stenk (Pflegedienstleitung)
02856 291202 stenk@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern / Diakoniestation
0281 1062970
Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Gesine Gawehn, 0281 1061
Hospiz-Initiative Wesel 0281 1062977
Palliativstation im Evangelischen
Krankenhaus Wesel 0281 1062350

Marienhospital:
Pfarrerin Irmgard Berg 0281 1040
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:

Pfarrer Helmut Joppien, Vorsitzender Tel. 02858 2674

Werner Bußmann, stv. Vorsitzender Tel. 02858 82268

Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister Tel. 02858 559

Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister Tel. 02853 4243

Pfarrerin Anke Bender, Andreas Amerkamp, Annika Haupt,

Gertrud Hülsmann, Dorothea Kok, Marlene Pannebäcker,

Birgit Schmitz, Reinhard Schmitz, Nadine Schulte,

Anne Schulte-Bunert, Armin Specht, Annette Ulland

Gottesdienst – Information – Aktion

am 10. Februar 2019, 10:00 bis 14:00 Uhr

Plastik Teuflisch Gut

Eine Welt Laden, Infos über verpackungsfreies Einkaufen, Ideenaustausch, Gespräch.

Wer Lust hat, bei der Vorbereitung mit einzusteigen, melde sich bitte bei R. Schmitz, Tel. 02858 6417 oder im Gemeindebüro. Jo

Plastik ist überall: Manchmal intelligent und hocheffektiv genutzt, manchmal gedankenlos produziert, gekauft und weggeworfen.

Einen Tag lang möchten wir uns im Rahmen der Kampagne des Kirchenkreises Wesel mehr als sonst Gedanken dazu machen.

Wir laden ein zum plastikfreien Sonntag am 10. Februar 2019, 10:00 bis 14:00 Uhr in die Dorfkirche.

10:00 Uhr Gottesdienst

Anschließend Kirchcafé, Ausstellung mit Alternativen zum Plastik, Quiz und Einkaufsmöglichkeiten.



Haarseife statt Shampoo in der Plastik-Flasche

Foto: Jo